

# Gusti wusch Rekordgold

Disentis. – Seit zwei Jahren ist der Klotener **Gusti Brändle** (42) professioneller Goldwäscher am Vorderrhein. Jetzt ist ihm der grösste je in der Schweiz gefundene Goldklumpen im Sieb hängengeblieben.

Er stehe mit Stiefeln im Bachbett, sagt er, unweit des Campingplatzes von Disentis. Trotzdem ist er telefonisch erreichbar, Nattel sei Dank! Das sei schon eine grosse Sache gewesen, als er am 1. Juni war' s auf das Rekordnugget stiess. "Der Atem schien schier stillzustehen", äusserte er sich gegenüber der "Bündner Zeitung". 29x21x11 Millimeter misst das in einem Banksafe gelagerte Stück, das 48,77 Gramm schwer ist – mehr als doppelt so viel wie der ebenfalls am Rhein bei Disen-

tis gefundene bisher grösste Goldklumpen des Landes. Den Wert kann Brändle nicht beziffern. "Ziemlich viel", sagt er lakonisch, "soviel wie der Sammlerwert des grössten Schweizer Goldklumpens eben beträgt."

Seit acht Jahren schürft der Mann in der oberen Surselva nach dem Edelmetall. Seither hat er insgesamt etwa 240 Gramm Gold aus dem kalten Schmelzwasser herausgesiebt. Vor zwei Jahren schliesslich machte er sein Hobby zum Beruf und zog nach Disentis. Nun veranstaltet er Kurse und Exkursionen im goldträchtigen Gebiet, und in der Freizeit geht er alleine auf die Suche. «Davon lässt sich einigermaßen leben», sagte er dem TA. (ab)